



Europaangelegenheit

des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

Nichtlegislatives Vorhaben der Europäischen Union

**Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Strategischer Fahrplan für Digitalisierung und KI im Energiesektor
COM (2026) 501 final
BR-Drs. 342/26**

Verfahren gemäß § 83c BayLTGescho

1. Der Ausschuss hat in seiner 47. Sitzung am 14. Juli 2026 im Wege der Vorprüfung einstimmig beschlossen, dass eine Stellungnahme des Landtags zur Mitteilung erforderlich ist.
2. Der Ausschuss hat beschlossen, die Mitteilung zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung zu überweisen (§ 83c Abs. 1 BayLTGescho).

Begründung:

Nach dem Ergebnis der Vorprüfung ist die [Mitteilung](#) landespolitisch von Bedeutung und Interessen des Landes sind berührt.

Ziel des von der Kommission vorgelegten „Strategischen Fahrplans für Digitalisierung und KI im Energiesektor“ ist es einerseits, ein nachhaltiges, digitalisiertes und KI-gestütztes EU-Energiesystem aufzubauen, damit die EU angesichts hoher Energiepreise und geopolitischer Abhängigkeiten technologisch unabhängig und wettbewerbsfähig bleibt. Andererseits soll der steigende Ressourcenbedarf (Strom- und Wasserverbrauch) von Rechenzentren in die europäischen Netze integriert werden.

Die Mitteilung gliedert sich in drei strategische Hauptsäulen sowie begleitende Maßnahmen:

- Säule I betrifft die nachhaltige Integration von Rechenzentren in das Energiesystem („Energie für KI“).
- Säule II umfasst Maßnahmen zur Einführung digitaler und KI-Lösungen im gesamten Energiesystem („Digitalisierung und KI für das Energiesystem“).
- Säule III betrifft den Daten-Governance-Rahmen (Datenaustausch und Interoperabilität), der erforderlich ist, um intelligente Energiedienstleistungen und robuste KI-Modelle in großem Maßstab zu ermöglichen.
- Ergänzt werden die drei Säulen durch einen „Querschnittsabschnitt“ zu Vertrauen, Cybersicherheit und der Abwehr hybrider Bedrohungen, Kompetenzen und internationaler Zusammenarbeit sowie durch einen abschließenden Abschnitt zur Überwachung und Überprüfung der Umsetzung des strategischen Fahrplans.

Die Maßnahmen, die im strategischen Fahrplan vorgesehen sind, fördern den verstärkten Einsatz von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz im Energiesektor und können damit die Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven Industrien in Bayern sowie der bayerischen Digital- und Hightech-Branchen stärken. Insbesondere kann der beschleunigte Ausbau von intelligenten Stromnetzen, Rechenzentren und digitalen Energieinfrastrukturen eine zuverlässige Energieversorgung für Unternehmen und Zukunftstechnologien sicherstellen.

Zugleich können die vorgesehenen Maßnahmen zur besseren Integration von Rechenzentren, zum Ausbau von Netzkapazitäten sowie zur Nutzung von Flexibilitätslösungen einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten und Energieengpässe sowie steigende Strompreise für Unternehmen und Verbraucher begrenzen.

Darüber hinaus stärkt der Fokus auf Cybersicherheit, resiliente Energieinfrastrukturen und europäische Technologiesouveränität die Widerstandsfähigkeit kritischer Energieversorgungssysteme und kann damit zur langfristigen Versorgungssicherheit des Wirtschaftsstandorts sowie der bayerischen Bevölkerung beitragen.